

KEPLER SALON  
Rathausgasse 5, 4020 Linz

### Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn  
Freier Eintritt /  
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und  
ein umfangreiches Archiv  
finden Sie auf unserer Website  
[www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)



KEPLER  
SALON

### Impressum

#### Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung  
von Wissensvermittlung  
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz  
T +43 664 650 23 43  
E [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)  
W [kepler-salon.at](http://kepler-salon.at)

#### Salonintendanz

Norbert Trawöger

#### Team Kepler Salon

Martina Helmelt, Carina Edlbauer

#### Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera  
Vizepräsidentin: Christine Haiden  
Schriftführer: Hermann Diller  
Kassier: Rainer Stadler

#### Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz  
nach einem Designkonzept von  
Studio Bendl

**Hersteller:** Eigenvervielfältigung  
**Verlagsort:** 4020 Linz  
**Herstellungsort:** 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



### Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



### Medienpartner



# Der Anatomiesaal der Zukunft?

## Cinematic Rendering

„Cinematic Rendering“ ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie die Wissenschaft von künstlerischen Impulsen profitieren kann: Die neuartige Applikation kann medizinische Bilddaten als fotorealistische Computeranimationen abbilden – auf dem Produktionsniveau eines Hollywood-Studios. Schon heute finden Anatomie-Vorlesungen der FH Gesundheitsberufe OÖ nicht nur im Hörsaal, sondern auch im Deep Space 8K des Ars Electronica Center Linz statt – mit genau diesem Programm. Wie kann diese (noch) prototypische Anwendung Lehre, Forschung und Arztbesuch in Zukunft verändern?

### Kepler Salon

MO, 3.4.2017, 19:30-21 Uhr

### Franz Fellner

Professor und Primarius Kepler  
Universitätsklinikum Linz

### Alice Reiter

Studiengangsleitung FH Gesund-  
heitsberufe OÖ, Bachelorstudi-  
engang Radiologietechnologie

### Barbara Krennmayr

**Maria Pfeifer**  
Gastgeberinnen

Eine gemeinsame Veranstaltung der Ars  
Electronica mit dem Kepler Salon

[www.sparkproject.eu](http://www.sparkproject.eu)



## Franz Fellner

Franz Fellner leitet das Zentrale Radiologie Institut am Kepler Universitätsklinikum. Er promovierte an der TU München und habilitierte sich an der Universität Erlangen. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich intensiv auch mit Anatomie und Funktionen des menschlichen Körpers sowie neuen Ansätzen in der Visualisierung. Zu diesen Themen hält er auch international Vorträge und organisiert Fortbildungsveranstaltungen. Eines seiner aktuellen Projekte ist die Entwicklung neuer Formen des Unterrichts und der Allgemeinbildung unter Nutzung neuer digitaler Möglichkeiten.

[www.kepleruniklinikum.at](http://www.kepleruniklinikum.at)

## Alice Reiter

Alice Reiter ist seit September 2010 Studiengangsleiterin für den Studiengang Radiologietechnologie an der FH Gesundheitsberufe OÖ. Neben Organisation, Entwicklung und Evaluierung des Studiengangs unterrichtet sie an der FH auch Berufskunde, Aufnahmetechnik und Bildanalyse, Projektionslehre, sowie Reflektiertes Lehren und Lernen.

[www.fh-gesundheitsberufe.at](http://www.fh-gesundheitsberufe.at)



Foto: zoe fotografie

## Barbara Krennmayr

Barbara Krennmayr (geboren 1973) war nach ihrer Ausbildung zur Betriebswirtin und Organisationsentwicklerin viele Jahre in der Regionalentwicklung tätig. Sie hat Gemeinden und Regionen bei Strategieentwicklungsprozessen, Bürgerbeteiligung, Jugendthemen und der Lösung von Konflikten beraten. Als Geschäftsführerin hat sie die LEADER-Region uwe (Urfahr West) strukturell und inhaltlich aufgebaut und sich an der Regionalentwicklung des Mühlviertels beteiligt. Mittlerweile begleitet sie als selbstständige Moderatorin und Beraterin komplexe Veränderungsprozesse in Organisationen, betätigt sich journalistisch und moderiert öffentliche Veranstaltungen.

[www.dieturbine.at](http://www.dieturbine.at)



## Maria Pfeifer

Maria Pfeifer ist Senior Curator im Ars Electronica Futurelab. Ihre Aufgaben sind vor allem die Betreuung von Förderprogrammen mit Artist-Residencies (z.B. SPARKS, European Digital Art and Science Network) und die inhaltliche Entwicklung künstlerischer Projekte und interaktiver Installationen. Nach und während des Studiums der Vergleichenden Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Bildhauerei in Wien arbeitete sie selbständig als Projektmanagerin, Redakteurin und Texterin im Kulturbereich und unterrichtete im Rahmen des Schwerpunkts Wissenschaft und Kunst an der Universität Salzburg. Vor allem die langjährige Tätigkeit beim Kulturverein sound:frame prägte ihren Zugang zur interkreativen künstlerischen Praxis. An ihrer Arbeit im Futurelab reizt sie besonders die Verknüpfung von Kunst und Kultur mit anderen Disziplinen, mit Industrie, Gesellschaft und Wissenschaft. Denn Kreativität, Kunst und Kulturarbeit existieren nicht im luftleeren Raum.

[www.aec.at/futurelab](http://www.aec.at/futurelab)